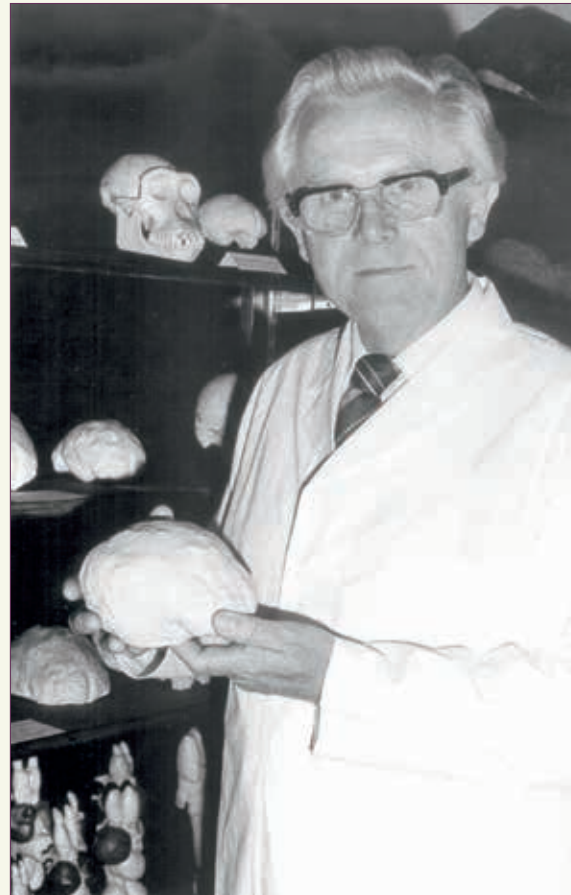
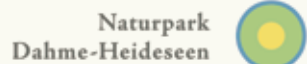


„Beginn einer neuen Vorlesungsreihe von Prof. Kirsche über das Gehirn. Die Einführungsvorlesung war eine der schönsten Vorlesungen, die ich je gehört habe. Ich weiß nur wenige, die mich – auch rhetorisch – so fesselten. Thema: Das menschliche Gehirn als Zentrum, mittels dessen Geschichte gemacht wird. In seiner weiteren Entwicklung [...] ist vielleicht das Schicksal der Menschheit enthalten.“ (Dr. Thomas Schuster, Tagebuch, 15.2.1969)

Herausgeber und Verleger danken für die Unterstützung der Publikation:

Landesamt für Umwelt Brandenburg, Naturpark Dahme-Heideseen | Landkreis Dahme-Spree-wald | Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V. mit Mitteln des Senats von Berlin | Megazoo Alpha GmbH Schönefeld | NABU Regionalverband Dahmeland e. V. | Natur+Text GmbH Rangsdorf



Der Hirnforscher Walter Kirsche 1979 in der Anatomischen Lehrsammlung der Charité.

Basiliken-Presse, Natur+Text GmbH
Friedensallee 21, D - 15834 Rangsdorf
Tel. 033 708 / 20 431 | Fax ~ / 20 433
www.basiliken-presse.de
shop@naturundtext.de



Das Buch der Natur

Erinnerungen an Walter Kirsche (1920–2008)

Ekkehard Höxtermann / Hans Sonnenberg / Gisela Große (Hrsg.)

— Biologehistorische Symposien —

— BASILIKEN-PRESSE —

Biologehistorische Symposien;
Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der
Wissenschaften zu Berlin, Supplement
Rangsdorf: Basiliken-Presse 2022
368 S., 147 teils farbige Bilder und Grafiken
Klappenbroschur, 17 × 24 cm, Preis: 39 Euro
ISBN 978-3-941365-69-8



„Mein schönstes Buch: Kein Buch hat mich je so tief beeindruckt, wie das Buch, das die Natur uns schrieb. Glückliche Menschen, die es zu lesen verstehen.“ (W. Kirsche 1974)

„Nur der Mensch kann gegenüber allem Lebendigen Verantwortung tragen, sich selbst eine sittliche Norm auferlegen, und wenn er wirklich Mensch ist, wird er in diese sittliche Norm die bezaubernde Vielfalt und Schönheit der gesamten belebten und auch unbelebten Welt einbeziehen, wobei ihm das beglückende Gefühl bewusst wird, selbst Teil des überwältigenden Ganzen zu sein.“ (W. Kirsche 1969)

„Je mehr wir Menschen in die faszinierenden Zusammenhänge des Naturganzen zur Befriedigung unserer wissenschaftlichen Neugier und unseres Verlangens nach Ästhetik eindringen, desto mehr wird das Bedürfnis wachsen, die bezaubernde Vielfalt des Lebens zu erhalten. Über Wissenschaft und Ästhetik gelangen wir zur Ethik.“ (W. Kirsche 1978)

Walter Kirsche (1920 – 2008) war ein vielseitig interessierter und engagierter Mediziner, der in einem umfassenden, klassischen Sinne den Menschen als Teil des Naturganzen begriff und seine Forschungen am Anatomischen Institut der Charité in einen untrennbaren Zusammenhang mit naturhistorischen und ethischen Betrachtungen stellte. Als Hochschullehrer (seit 1950) und Institutsdirektor (1966 – 1980) der Humboldt-Universität zu Berlin, Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin (1969) und der Leopoldina (1970), aber auch als Naturschutzbeauftragter in Pätz (Dahmeland) und Experte für die Haltung Europäischer Landschildkröten war er in vielen Bereichen tätig und setzte vielfältige Akzente. Dementsprechend reich ist sein geistiges Erbe, dem sich Mediziner und Biologen, Paläontologen und Historiker, Naturschützer und Landschaftspfleger verpflichtet fühlen. Ein besonderes Anliegen waren ihm die Erforschung und der Schutz der heimischen Lebensvielfalt, wie sie 1998 zum Programm des Naturparks Dahme-Heideseen erhoben wurden.

Der vorliegende Band führt verschiedene Seiten seines Wirkens zusammen, um den herausragenden Lebensforscher und redlichen Mitmenschen Walter Kirsche zu seinem 100. Geburtstag gebührend zu würdigen.

Aus dem Inhalt

Walter Kirsche – ein biographischer Abriss

Prof. Dr. Ekkehard Höxtermann, Biologiehistoriker, Berlin

Hermann Stieve und die Anatomie im Dienste der Physiologie

Dr. Udo Schagen, Arzt und Medizinhistoriker, Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Walter Kirsche und die Anatomie- und Biologiegeschichte

Dr. Michael Kaasch und Dr. Joachim Kaasch, Wissenschaftsredakteure und Biologiehistoriker, Halle/S.

Walter Kirsche und die Neuronentheorie

Dr. Michael Kaasch und Dr. Joachim Kaasch, Halle/S.

Walter Kirsche – Nestor der Haltung von Landschildkröten

Andreas Nöllert, ehem. Mitarbeiter der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena, und Christel Nöllert, Oberstudienrätin für Biologie und Körpererziehung in Gera

Aufzucht von Landschildkröten

Mario Herz, Leiter der AG Schildkröten der DGHT, Berlin

Hirschkäfer in der Dubrow

Hannes Hause, Naturwacht-Ranger im Naturpark Dahme-Heideseen, Prieros

Naturschutzgebiet Pätzer Kiesgrube

Thomas Bangel, Probiotop e.V. Schönefeld, und Klaus Schneider, NABU-Gruppe Pätz

Eiszeitliche Säugetiere – Walter Kirsche und die Paläontologie

Dr. sc. nat. Wolf-Dieter Heinrich, Geologe und Paläontologe, ehem. Oberkustos des Museums für Naturkunde und Direktor des Geologisch-Paläontologischen Instituts und Museums der Humboldt-Universität zu Berlin

Erinnerungen an Walter Kirsche

Dr. Gisela Deckert, freischaffende Zoologin und Ehrenvorsitzende des NABU Regionalverbandes Dahmeland

„Mensch und Umwelt“ – ein unveröffentlichtes Manuskript von Walter Kirsche (1974)

Ghislana Hemmann-Poppelbaum, Dipl.-Theol., M.A. Umwelt und Bildung, Natur- und Kreativitätspädagogin, Prieros

Verzeichnis der Schriften Walter Kirsches

Prof. Dr. Ekkehard Höxtermann, Berlin

„Vom Glück, die Natur zu entdecken“ – Streifzüge im Naturpark Dahme-Heideseen

Hans Sonnenberg, Gunnar Heyne und Hannes Hause, Naturpark bzw. Naturwacht, Prieros